



AKTIVITÄTS- BERICHT 2018

I N D E X



impressum

herausgeber / Österreichische Diabetes Gesellschaft, Währinger Straße 76/13, 1090 Wien

verlag / MedMedia Verlags Ges.m.b.H., Seidengasse 9/Top 1.1, 1070 Wien

redaktion / Karin Duderstadt

konzeption und grafik / Oliver Miller-Aichholz

lektorat / www.onlinelektorat.at, 1010 Wien

druck / Donau Forum Druck Ges.m.b.H., Wien

cover / nuinthesky – stock.adobe.com

Hinweis: Personen-, Funktions- und Berufsbezeichnungen sind zur besseren Lesbarkeit nur in einer Form angegeben; sie beziehen sich immer auf beide Geschlechter.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt, verwertet oder verbreitet werden.

Fotos ohne Copyrightvermerk wurden beige stellt oder stammen aus dem Privatarchiv.

4

EDITORIAL

5

HÖHEPUNKTE 2018

6

ÖDG IN ZAHLEN

8

DIE ÖDG
IN DER ÖFFENTLICHKEIT

10

FORT- UND WEITERBILDUNG



12

PROJEKTE 2018

14

DIABETES BEI KINDERN UND
JUGENDLICHEN

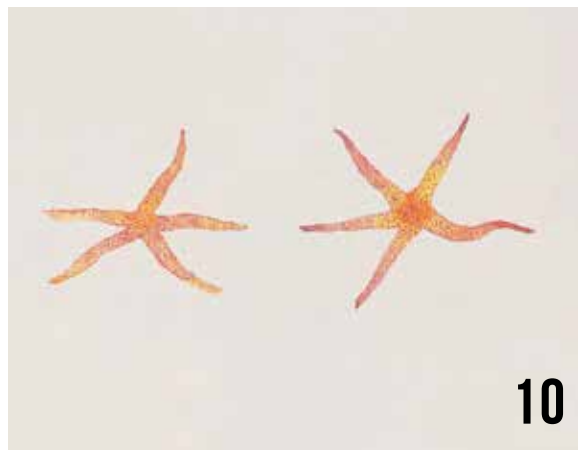
15

5. ENQUETE DER ÖDG

INDEX



8



10



12



15

16

ÖDG-AUSSCHÜSSE

22

DIE ÖDG UND IHRE FÖRDERNDEN
MITGLIEDER

18

EHRUNGEN UND PREISE

23

DER DANK DER ÖDG

20

DER VORSTAND 2018/2019

24

DIE ÖDG UND IHRE
LANGJÄHRIGEN PARTNER

18

LIEBE MITGLIEDER, PARTNER UND BEGLEITER DER ÖDG!

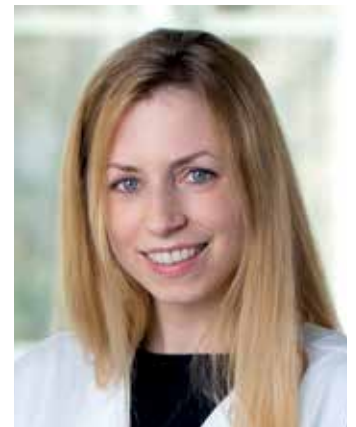
Das IDF-Thema 2018/2019 lautet
„Diabetes concerns every family“.

Dieses Motto hat die Aktivitäten der Österreichischen Diabetes Gesellschaft im letzten Jahr stark geprägt und begleitet. „Helfen, heilen, forschen“ und „für Menschen mit Diabetes einzutreten“ liegt uns besonders am Herzen. In diesem Sinne haben wir uns auch 2018 für ein gesünderes Umfeld für Menschen mit Diabetes stark gemacht. Aus diesem Grund hat die ÖDG die Nichtraucherpetition „Don't smoke“ unterstützt, da ein rauchfreies Umfeld auch das Auftreten von Diabetes einschränkt. Ebenso wichtig sehen wir den Stellenwert einer gesünderen Ernährung, weswegen nach der erfolgreichen Einführung der Bewegungsbox vor einigen Jahren auch die Ernährungsbox erfunden, umgesetzt und in Umlauf gebracht wurde. Pressearbeit zum Thema Zuckerreduktion in Nahrungsmitteln ist schon seit Jahren fixer Bestandteil unserer Öffentlichkeitsarbeit. Ein thematischer Fokus lag in diesem Jahr auf der Schulung von Personen in Schulen und Kindergärten, die mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben und in dieser oft sensiblen Phase der Erstmanifestation entscheidende Hilfestellung leisten können. Das Schulungsprogramm war nur ein Thema, bei dem die ÖDG intensiv mit der Selbsthilfe zusammengearbeitet hat. Ein weiterer Punkt war die

© MedUni Wien/Felicitas Matern (2)



LINKS / UNIV.-PROF. DR. ALEXANDRA KAUTZKY-WILLER



RECHTS / ASSOZ. PROF. PRIV.-DOZ.
DR. YVONNE WINHOFER-STÖCKL, PHD

erstmalige Ausrichtung einer Selbsthilfe-Gruppenleiterschulung unter Schirmherrschaft der Fachgesellschaft.

Wichtig ist uns die Nachhaltigkeit unserer Projekte und Aktionen. Diese über die kommenden Jahre weiterzuentwickeln und wachsen zu sehen ist die Aufgabe der Zukunft!

Zahlreiche Vertreter aus Politik, Hauptverband und Sozialversicherungen, Industrie und Selbsthilfe suchten auch 2018 den intensiven Austausch mit der ÖDG. Mit unseren zahlreichen Pressemitteilungen und -konferenzen sowie medialer Präsenz in Printmedien, Fernsehen und Rundfunk wurden wir von der Öffentlichkeit stark wahrgenommen. Im Jahr 2018 konnte die ÖDG bei ihrem Herbstkongress wieder an die 1.500 Besucher begrüßen, die praxisnahe Frühjahrstagung war mit 420 Teilnehmern ebenfalls bestens besucht.

2018 wurde im personell erweiterten „Ausschuss Leitlinien“ intensiv an der Erstellung der ÖDG-Leitlinien 2019 gearbeitet.

Es zeigt sich, dass die ÖDG von allen Stakeholdern immer stärker wahrgenommen wird – in der Wissenschaft, bei den täglich am Patienten arbeitenden Kolleginnen und Kollegen, von den Sozialversicherungen, von den Betroffenen und auch von unseren Partnern und der Industrie.

2018 war für die Österreichische Diabetes Gesellschaft ein sehr erfolgreiches Jahr. Um unsere Aufgaben auch 2019 wieder erfüllen zu können, bitten wir Sie, uns auch in Zukunft treu zu bleiben, sich aktiv einzubringen und uns zu unterstützen. Gemeinsam können wir das Leben mit Diabetes in Österreich lebenswerter und besser machen!

Ihr Team der Jahre 2018/2019

Yvonne Winhofer-Stöckl
Erste Sekretärin der ÖDG

Alexandra Kautzky-Willer
Vorsitzende der ÖDG

H Ö H E P U N K T E 2 0 1 8

ÖDG-EVENTS



© BMASGK/Regina Aigner/BKA

1 DIABETES NEU DENKEN

10. April 2018

Im Rahmen ihrer ersten gemeinsamen Pressekonferenz betonten die Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz, Mag. Beate Hartinger-Klein, und die Präsidentin der Österreichischen Diabetes Gesellschaft (ÖDG), Univ.-Prof. Dr. Alexandra Kautzky-Willer, die Bedeutung der Volkskrankheit Diabetes für das gesamte Gesundheitswesen in Österreich.



© Karin Duderstadt

2 34. ÖDG-FRÜHJAHRSTAGUNG

20.–21. April 2018 in Graz

„Von der Forschung zur täglichen Praxis“ – ein abwechslungsreiches Programm unter der wissenschaftlichen Leitung von Assoz. Prof. Priv.-Doz. Dr. Harald Sourij, Ass.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Julia Mader, Priv.-Doz. Dr. Karl Horvath, das 420 Teilnehmer erreichte.



© Karin Duderstadt

3 DIABETES UNPLUGGED

6.–8. April 2018 in Seggau

Zum ersten Mal fand das neue Fortbildungsformat zur Weiterbildung von diabetesinteressierten Ärzten und Ärztinnen in Schloss Seggau mit großem Erfolg statt. 22 Teilnehmer diskutierten und lösten drei Tage lang engagiert gemeinsam mit den Referenten die unterschiedlichsten Fälle. (siehe auch Seite 10)

5. ÖDG-ENQUETE

6. November 2018

Unter dem Titel „Diabetes betrifft jede Familie: Schaffen generationsübergreifende Präventions- und Therapiekonzepte nachhaltigen Erfolg?“ und unter der Moderation von Yvonne Winhofer-Stöckl referierten und diskutierten A. Biach (HVB), P. Hacker (Gesundheitsstadtrat Wien), A. Kautzky-Willer (ÖDG), T. Szekeres (ÖÄK) und N. Lalic (IDF) vor einem interessierten Publikum im Café des Justizpalastes. (siehe auch Seite 15)

**4 46. ÖDG-JAHRESTAGUNG**

15.–17. November 2018

„Die vielen Gesichter des Diabetes: Prävention – Diagnostik – Therapie – Technologie“ – 1.495 Interessierte nahmen an der Tagung unter der wiss. Leitung von Univ.-Prof. Dr. A. Kautzky-Willer und Assoz. Prof. Priv.-Doz. Dr. Yvonne Winhofer-Stöckl, PhD, in Salzburg teil.

ÖDG IN ZAHLEN

Die Österreichische Diabetes Gesellschaft (ÖDG) zählt mit derzeit 940 Mitgliedern zu den größten medizinischen Fachgesellschaften in Österreich. Sie sieht es als ihre Aufgabe, die Gesundheit und Lebensqualität von Menschen mit Diabetes mellitus zu verbessern, und setzt sich daher für die Anliegen der Betroffenen ein. Neben der Unterstützung der Forschung verbreitet die ÖDG wissenschaftliche Erkenntnisse aller den Diabetes berührenden Fachgebiete sowohl zur Verbesserung der medizinischen Betreuung als auch zur bestmöglichen Vorbeugung von Neuerkrankungen und unternimmt auch zahlreiche gesundheitspolitische Aktivitäten.

420 Teilnehmer besuchten die **Frühjahrstagung der ÖDG**



1.495 Besucher nahmen an der **ÖDG-Jahrestagung** teil



5 Preise und **15** Stipendien vergab die **ÖDG 2018**



Die **ÖDG** wird von **7 Ausschüssen** unterstützt

24 Kindern

konnte mit Unterstützung der **ÖDG** und der **Lions Clubs** in Österreich eine Teilnahme an einem Sommer- oder Wintercamp ermöglicht werden. Auch die **Rotarier** haben sich mit einer Spende beteiligt.





10 Pressemeldungen zu aktuellen medizinischen und gesundheitspolitischen Themen verschickte die ÖDG 2018 mit einer **Printreichweite** von

~ **46 Mio.**

Die ÖDG veranstaltete **2 Pressekonferenzen**



~ **650 Beiträge**

umfasst der Pressespiegel der ÖDG in Printmedien, digitalen Kanälen, Radio und TV



Die Face-Diabetes-Facebook-Kampagne der ÖDG hatte eine Reichweite von rund **35.000 f-Nutzern.**

DIE ÖDG IN DER ÖFFENTLICHKEIT

In den letzten Jahren hat sich die Fachgesellschaft neben ihrem starken Engagement um Wissenschaft und Forschung, Fort- und Weiterbildung und Förderung junger Ärzte vermehrt auch der Präsenz des Themas Diabetes in der Öffentlichkeit angenommen. Das Schaffen von Awareness und Akzeptanz sowie der Abbau von Vorurteilen war und ist der Österreichischen Diabetes Gesellschaft ein großes Anliegen.

Diese Bestrebungen zeigen sich in den jährlichen Pressekonferenzen, einer ansehnlichen Zahl an Presseausendungen sowie in unzähligen Beiträgen in Zeitungen, Magazinen, Onlineportalen, in Fernsehen und Radio und 2018 erstmals auch in einer Social-Media-Kampagne.

Output der Medienaktivitäten 2018 im Überblick

Print: Auflage ges: 21.446.235, Reichweite ges.: 45.798.000, online: Unique User: 43.189.000, TV-/Hörfunk-Beiträge: Tagesreichweite: 12.230.000

28. Dezember 2017: Presseausendung:

Selbst Passivrauchen verursacht Diabetes
5 Printclippings, 6 Onlineclippings und
1 TV-/Hörfunkbeitrag

8. Jänner: Presseausendung: Diabetologie mit Programm

4 Printclippings und 2 TV-/Hörfunkbeiträge

1. März: Presseausendung: Herausforderung Transition: Wenn Kinder mit Diabetes erwachsen werden

4 Printclippings und 3 Onlineclippings

28. März: Presseausendung: 700 Getränke im Zucker- und Süßstoff-Check

15 Printclippings, 16 Onlineclippings und

1 TV-/Hörfunkbeitrag

10. April: Pressekonferenz und Presseausendung: Diabetes neu denken: Zukunftsthemen im Kampf gegen die Volkskrankheit

7 Printclippings, 12 Onlineclippings und
1 TV-/Hörfunkbeitrag

15. Mai: Presseausendung: Adipositasakademie überrollt und ungebremst

10 Printclippings, 6 Onlineclippings und
2 TV-/Hörfunkbeiträge

24. Mai: Presseausendung: Weltmilchtag – zwei Drittel der Milchprodukte sind zu süß, um gesund zu sein, 6 Printclippings

10 Onlineclippings und 1 TV-/Hörfunkbeitrag

2. August: Presseausendung: Urlaubszeit – Angst vor dem Stress danach? – dreifach schlecht bei Diabetes

7 Onlineclippings

4. September: Presseausendung: Diabetes im Klassenzimmer

18 Printclippings und 9 Onlineclippings

29. Oktober: Presseausendung: Diabetes und Herz

1 Printclipping und 3 Onlineclippings

6. November: Pressegespräch zum Welttag des Diabetes: Diabetes betrifft jede Familie

23 Printclippings, 11 Onlineclippings und
8 TV-/Hörfunkbeiträge

„FACE DIABETES 2018 – MEIN LEBEN MIT DIABETES“



Anlässlich des internationalen Weltdiabetestages, der dieses Jahr unter dem Motto „Diabetes und Familie“ stand, produzierte die ÖDG eine Serie von Videos mit Menschen mit Diabetes.

Weltweit und genauso österreichweit hat rund jeder elfte Mensch eine Diabeteserkrankung. Somit hat jeder in seinem engsten Umfeld mit dem Thema Diabetes zu tun, auch wenn es vielen nicht bewusst ist und oft das Wissen fehlt, um den Angehörigen mit Diabetes zur Seite stehen zu können.

Um die vielen Gesichter des Diabetes zu zeigen und diesem Thema mehr Präsenz zu verleihen, veröffentlichte die ÖDG drei kurze und informative Online-Spots. Prominente wie z. B. Matthias

Steiner, Valerie Stojka und Thomas Haas sowie Betroffene aus unterschiedlichsten Lebensbereichen und Experten berichten unter dem Titel

„Mein Leben mit Diabetes“ über ihren Alltag mit der Erkrankung und ihre Bewältigungsstrategien.

Die Spots findet man auf www.facediabetes.at und wurden im Rahmen der ÖDG-Jahrestagung präsentiert. Erstmals seit Bestehen der Fachgesellschaft wurde die Kampagne mit einer Reichweite von 34,3 Tsd. auch auf Facebook beworben.

Produziert wurden die Videos von Martin Lachmair, creativirector.cc.

PRESSEKONFERENZEN 2018

© BMASGK/Regina Algner/BKA



Diabetes neu denken, 10. April 2018, „Zukunftsthemen im Kampf gegen die Volkskrankheit“

In einem gemeinsamen Pressegespräch betonten die Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz, Mag. Beate Hartinger-Klein, und die Präsidentin der Österreichischen Diabetes Gesellschaft (ÖDG), Univ.-Prof. Dr. Alexandra Kautzky-Willer, die Bedeutung der Volkskrankheit Diabetes für das gesamte Gesundheitswesen in Österreich. Sie wiesen darauf hin, dass Zukunftsthemen wie Digitalisierung und Data Science schon heute die Diabetesversorgung und die Präventionsarbeit in Österreich beeinflussen. Die Ministerin präsentierte den persönlichen

Gesundheitsnutzen, den Menschen mit Diabetes schon heute aus der modernen Telemedizin ziehen können, und stellte zwei Best-Practice-Projekte – DiabCare in Tirol und den Gesundheitsdialog Diabetes der VAEB – vor. Die ÖDG-Präsidentin zeigte auf, wie das wissenschaftliche Arbeiten mit Big Data direkte Erkenntnisse für die treffsichere Krankheitsvorbeugung bringt.

© Nadine Bargad



Weltdiabetestag 2018, 6. November 2018, „Fokus auf Frauen“

Die Österreichische Diabetes Gesellschaft (ÖDG) ruft alle Familien auf, ihr Gesundheitswissen zu verbessern. Anlässlich des internationalen Weltdiabetestages am 14. November, der jedes Jahr auf

die Gefahren dieser weltweit viel zu häufigen Erkrankung aufmerksam macht, wurde 2018 die spezielle Situation Diabetes in der Familie thematisiert. Jeder hat in seinem engsten Umfeld mit dem Thema Diabetes zu tun, auch wenn es vielen nicht bewusst ist und oft das Wissen fehlt, um den Angehörigen mit Diabetes zur Seite stehen zu können. Die Österreichische Diabetes Gesellschaft (ÖDG) betonte in einem Pressegespräch in Wien, dass Diabetes in jeder Altersgruppe vom Kindes- bis zum Greisenalter ganz spezielle Anforderungen an die Betroffenen stellt. Die Familie, ausgestattet mit dem nötigen Gesundheitswissen, kann sowohl dem Erkrankten als auch nachfolgenden Generationen helfen. Als internationalen Gast konnten Univ.-Prof. Dr. Alexandra Kautzky-Willer und Assoz. Prof. Priv.-Doz. Dr. Yvonne Winhofer Prof. Nejbojsa M. Lalic, Dekan der medizinischen Universität Belgrad als Vertreter der International Diabetes Federation (Europe), auf dem Podium begrüßen, den Part der Pädiaterin übernahm Univ.-Prof. Dr. Birgit Rami-Merhar.

FERNSEHAUFTRITTE 2018

- u. a.
- Konkret
 - ZIB 2



FORT- UND WEITERBILDUNG

In medizinischer Fort- und Weiterbildung sieht die Österreichische Diabetes Gesellschaft ihre Kernaufgaben. Die ÖDG-Frühjahrstagung und die ÖDG-Jahrestagung sowie der Wrap-Up Post ADA/EASD sind 3 Fixpunkte in ihrem Bildungskalender. 2018 fand zum ersten Mal auch das neue Fortbildungsformat „DIABETES UNPLUGGED“ statt, das bei den Teilnehmern auf große Akzeptanz und Begeisterung gestoßen ist.



Diabetes unplugged

Neu konzipiert und bereits seit September angekündigt fand von 6. bis 8. April 2018 zum ersten Mal mit großem Erfolg das neue Fortbildungsformat zur Weiterbildung von diabetesinteressierten Ärzten und Ärztinnen statt. 22 Teilnehmer diskutierten und lösten drei Tage lang engagiert gemeinsam mit den Referenten Prof. Dr. T. C. Wascher, Prim. Dr. C. Francesconi und Prim. Dr. J. Huber die unterschiedlichsten Fälle. Neben den üblichen DFP-Punkten hatten alle Absolventen des Kurses – mit Ausnahme derer, die aus Oberösterreich oder dem Burgenland stammen – auch die Möglichkeit, sich per sofort als „Therapie Aktiv“-Arzt anzumelden. Die Fortbildung kommt weitgehend ohne Frontalvorträge aus, beinhaltet keine Industriesymposien, stattdessen zwei Tage verbracht mit Erfahrungsaustausch, Falldiskussionen, Workshops und praktischen Übungen – unplugged – interaktiv, informativ, intensiv. Im kommenden Jahr findet die zweite Auflage von Diabetes Unplugged statt – und zwar von 5. bis 7. April 2019 in Retz.

© „Spring“, Amrei Paar



34. Frühjahrstagung der ÖDG, 20.–21. April 2018 in Graz

Unter dem Titel „Von der Forschung zur täglichen Praxis“ trafen sich Speaker aus der heimischen Diabetes-Szene, aber auch aus dem Ausland, wie Guillermo E. Umpierrez oder Norbert Hermanns. Zum ersten Mal wurden auch die Selbsthilfegruppen ins Programm miteinbezogen. So hatte Dr. Adalbert Strasser, Vorsitzender der ADA (Aktive Diabetiker Austria), einen Vorsitz im Themenblock „Leben mit Diabetes“, und DI Angelika Heissl von der ÖDV (Österreichische Diabetikervereinigung) konnte einen Vortrag mit dem Titel „Die Rolle der Selbsthilfe“ halten. „Diese Tagung hat gezeigt, dass das Thema Diabetes sowohl beim Fachpublikum als auch in der österreichischen Bevölkerung auf enorm großes Interesse stößt und jede Art von Engagement und Aufwand rund um die Erkrankung und ihrer Betroffenen auf fruchtbaren Boden fällt“, so Prof. A. Kautzky-Willer. Mit über 420 Teilnehmern war das die am besten besuchte Frühjahrstagung aller Zeiten. Begonnen haben die Aktivitäten rund um die Frühjahrstagung schon bereits 2 Wochen zuvor, als mit Hilfe einer rundum beklebten Grazer Straßenbahn schon auf die Möglichkeit der Blutzucker-, Blutdruck- und HbA_{1c}-Messung während der Zeit von 18. bis 21. April aufmerksam gemacht wurde.

Während dieser 4-tägigen Aktion konnten mehr als 2.000 Messungen in den drei verschiedenen Kategorien durchgeführt und dabei sowohl bisher unerkannte DiabetikerInnen identifiziert als auch etliche Teilnehmer auf ihr erhöhtes Risiko, an Diabetes zu erkranken, aufmerksam gemacht werden. Der zweite Programmpunkt war dann der Diabetestag im Grazer Rathaus, der von Prof. Sourij gemeinsam mit Prof. Julia Mader von der Diabetes Initiative Österreich in Kooperation mit ÖDG und ÖAG veranstaltet wurde. Neben verschiedenen Ausstellern aus dem Bereich Ernährung, Bewegung und Diabetestechnologie fanden hier zahlreiche Vorträge zum Thema „Leben mit Diabetes – eine lösbare Herausforderung“ statt.

© Edgar Hometschläger



46. ÖDG-Jahrestagung, 15.–17. November 2018

Unter dem Motto „Die vielen Gesichter des Diabetes“ lud die ÖDG von 15. bis 17. November in Salzburg zu ihrer 46. Jahrestagung. Dass Diabetes von Betroffenen, ihrem Umfeld sowie den behandelnden Personen unterschiedlich wahrgenommen wird, macht eine Zusammenführung der verschiedenen Sichtweisen immer wieder notwendig. Die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse und ein breites interdisziplinäres Denken sind dabei ebenso wichtig wie praktische

Erfahrung und die Berücksichtigung psychischer und sozialer Faktoren.

Die neuen interaktiven Meet-the-Expert-Formate zu den Themen Diabetes und Schwangerschaft, Lipidmanagement bei Diabetes, Klassifikation des Diabetes und Diabetisches Fußsyndrom wurden von den Teilnehmern gut angenommen. Auf große Begeisterung stieß auch wieder die mit Stefan Verra prominent besetzte Körpersprache-session. Erstmals wurden auch zwei interdisziplinäre Joint Sessions mit der Österreichischen Gesellschaft für Knochen und Mineralstoffwechsel und der Österreichischen Kardiologischen Gesellschaft angeboten. Hochkarätige internationale Referenten wie Swantje Brede, Bernhard Kulzer, Martina Rauner, Robert Ritzel, Michael Roden, Lene Ringholm und Leif Groop trugen entscheidend dazu bei, die „Vielen Gesichter des Diabetes“ sichtbar zu machen.

Unter der wissenschaftlichen Leitung von A. Kautzky-Willer und Y. Winhofer-Stöckl wurde das vielseitige Programm von knapp 1.500 Teilnehmern mit Spannung verfolgt und mit reger Teilnahme bis zur allerletzten Session belohnt.

WRAP UP

ACC | ADA | DDG | EASD | 2018

Wrap-Up – post ADA

Seit einigen Jahren zählt nun auch das Wrap-Up Post DDG/ADA/EASD, das 2018 am 24. Oktober traditionsgemäß im Parkhotel Schönbrunn stattfand, zum fixen Fortbildungsangebot der ÖDG. Mit rund 150 Teilnehmern, die direkt an der Veranstaltung mit dem Titel „Das Neueste zur Diabetestherapie – Wissenschaft für die Praxis“ teilnahmen, hat sich die Veranstaltung über die Jahre fix im Fortbildungskalender der ÖDG etabliert.

Stipendien



EASD

Ein weiteres Mal konnte die Gesellschaft mit Unterstützung der Firma Eli Lilly 13 jungen

ÖDG-Mitgliedern durch ein Kongressstipendium die Teilnahme am EASD in Berlin ermöglichen. Neben der Kongressregistrierung wurden auch Flug- und Hotelkosten übernommen.

Zum zweiten Mal konnten auch 2 Stipendien für Studierende/nichtärztliche AkademikerInnen, die auf dem Gebiet der Diabetologie wissenschaftlich hervorgetreten sind, für die EASD vergeben werden.

Roche Travel Grant

Die Österreichische Diabetes Gesellschaft schrieb mit Unterstützung der Firma Roche 2018 erstmals Travel Grants zur Teilnahme an der ÖDG-Jahrestagung 2018 in Salzburg aus. Der Travel Grant beinhaltete zwei Nächtlungen in einem Hotel in der Nähe des Tagungsorts. Die Übernachtung konnte nur während des Kongresszeitraums (von 15. bis 17. November 2018) von Personen in Anspruch genommen werden, die zur Jahrestagung der ÖDG angemeldet waren. Bewerben konnten sich: DiabetesberaterInnen, Diätologinnen bzw. Diätologen mit Diabetesschwerpunkt und Gesundheits- und KrankenpflegerInnen im Diabetesbereich.

Die Diabetesakademie der

ÖDG

Interaktiv • Informativ • Intensiv

DIABETES

>> UNPLUGGED

5.–7. APRIL 2019
im Hotel Althof Retz
Althofgasse 14, 2070 Retz

VON UND MIT:
Univ.-Prof. Dr. Thomas C. Wascher
Prim. Dr. Claudia Francesconi
Prim. Priv.-Doz. Dr. Joakim Huber

ANMELDUNGEN:
office@ivent.co.at
oder 0664/5441520

www.oedg.at/diabetes_unplugged.html

ÖDG FORTBILDUNGSANBIETER
Österreichische Diabetes Gesellschaft
helfen, heilen, forschen

JETZT ANMELDEN!

BESCHRÄNKTE
TEILNEHMER-
ANZAHL

PROJEKTE 2018



Die Ernährungsbox

Die 2017 entwickelte Ernährungsbox des Präventionsausschusses der Österreichischen Diabetes Gesellschaft stellt auch 2018 einen fundierten und motivierenden Begleiter am Weg zu einer gesünderen Ernährung dar.

Sie besteht aus einer Jausenbox, die zwei Bücher, ein Schneidebrett, ein Messer und einen kleinen Dressingbecher enthält. Das umfassende Info-Buch vermittelt jenes Wissen, das für eine erfolgreiche Ernährungsumstellung notwendig ist, und beschäftigt sich dabei nicht nur mit den Nahrungsmitteln an sich, sondern mit dem gesamten Lebenskontext vom Einkaufen und Kochen bis zum Essen zu Hause und in der Arbeit.

Die Bewegungsbox

Die Bewegungsbox ist bereits seit Juni 2012 ein wichtiger Bestandteil des Präventionsprogramms der ÖDG. 2017 erwarb die Steiermärkische GKK die Lizenz für die Verteilung an ihre Patienten. 2018 wurde die Bewegungsbox nun

überarbeitet, aktualisiert und neu aufgelegt. Beide Boxen stellen einen wichtigen Beitrag der Österreichischen Diabetes Gesellschaft zur Prävention der Erkrankung dar. Gesunde Ernährung und mehr Bewegung sind 2 wichtige Faktoren zur Lifestyleänderung.

SOKO Diabetes

Seit 2017 finden unter der Schirmherrschaft der ÖDG regelmäßige Treffen der Selbsthilfe-

gruppen und anderer Stakeholder statt, um Zielen und Forderungen rund um das Thema Diabetes gemeinsam mehr Gewicht und Stärke zu verleihen. Schon seit Jahren bestand der Plan, Selbsthilfegruppen in Österreich proaktiv zu unterstützen. Die Begeisterung aller Gruppen, die im April 2017 erstmals im Rahmen der Frühjahrs-tagung um einen Tisch versammelt waren, und der über die Einzelinteressen hinausgehende Wunsch, etwas zu bewegen, konnten auch 2018 aufrechterhalten werden. Das Zusammenführen von Selbsthilfegruppen, Diätberaterinnen und einigen anderen Gruppierungen zu einem Arbeitskreis unter der ÖDG-Schirmherrschaft hat ein großes Ziel: Die Stimme für Menschen mit Diabetes soll viel deutlicher und stärker wahrgenommen werden!

Gruppenleiterschulung der ADA in Schladming

Erstmals konnte die ÖDG im Juni 2018 auch das Programm für eine Gruppenleiterschulung der Aktiven Diabetiker Austria mitgestalten. Mit der Gruppenleiterschulung der Aktiven Diabetiker Austria setzte die Selbsthilfe in Kooperation mit der Österreichischen Diabetes Gesellschaft ÖDG ein erstes Zeichen für eine konsequente Umsetzung der gesetzten Ziele. Insgesamt 30 Gruppenleiter, -stellvertreter und Funktionäre aus 5 Bundesländern nahmen an der ersten Schulung in Schladming teil. Top-Experten der ÖDG gaben ihr Wissen an die Gruppenleiter weiter, die das Wissen in die Gruppen und damit zu den Betroffenen weitertragen.



DAS ÖDG-EXPERTENMEETING 2018 IN SALZBURG ELIXHAUSEN

Das traditionelle ÖDG-Expertenmeeting von 12. bis 14. Jänner 2018 in Salzburg/Elixhausen startete mit einem kurzen Update zur Diabetesstrategie durch Assoz. Prof. Priv.-Doz Dr. Harald Sourij und Univ.-Prof. Dr. T. C. Wascher und einem Statement von Mag. Martin Schaffenrath (Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger) zum Thema „DMP – Wo stehen wir aus Sicht des Ministeriums und der Sozialversicherung?“.

In einem World Café diskutierten die geladenen Experten und Vertreter von Sozialversicherungen und Industrie dann über die Ziele Diabetesstrategie (Prävention, Diagnose, Therapie) aus verschiedenen Perspektiven. Prof. Jaakko Tuomilehto (Helsinki) und Dr. Viktoria Stein (Oxford) sprachen aus einer Public Health Perspektive über „Prävention, Umsetzung nationaler Strategien“ und „erfolgreiches Change Management in Gesundheitssystemen“ als Anregungen für die österreichische Situation. Der Ausschuss Science der ÖDG nahm eine Bestandsaufnahme zum Thema „Wo stehen wir in Österreich in der Wissenschaft?“ vor, und der Langerhanspreisträger der ÖDG 2017 Dr. Stefan Kubicek berichtete über „Neue epigenetische Ansätze zur Regeneration Insulin-produzierender Betazellen“.

Um dem Willen zur Umsetzung der Diabetesstrategie Nachdruck zu verleihen, wurden abschließend „Wünsche an die Bundesministerin für Gesundheit“ formuliert, die unter anderem die Aufnahme der HbA_{1c}-Bestimmung in die Vorsorgeuntersuchung, die Einführung täglicher Bewegung in den Schulen abseits des Turnunterrichts sowie Gesundheitsunterricht evtl. inklusive Zubereitung gesunder Mahlzeiten beinhalteten. Die Daten zum Gestationsdiabetes aus dem Mutter-Kind-Pass sollten evaluiert und der Pass um postpartale Untersuchungen erweitert werden. Einmal mehr wurde die Empfehlung der ÖDG für die Implementierung des Bewegungskoaches im Diabetesbetreuungsteam dezidiert ausgesprochen, wobei sich dies vorerst auf bestimmte Patientengruppen beschränkt und in der Folge schrittweise ausgeweitet werden könnte. Ein Anliegen der ÖDG ist es auch, die integrierte Versorgung von Menschen mit Diabetes weiter zu stärken. Um mehr Ärzte für die Teilnahme am DMP „Therapie Aktiv“ zu gewinnen, wurde die Schaffung von Anreizen wie z. B. eine adäquate finanzielle Abgeltung angeregt.



© Romantik Hotel GMACHL Elixhausen



DAS ORGAN DER ÖDG – DAS DIABETES FORUM

Die Zeitschrift wurde im Jahr 2000 von Univ.-Prof. Dr. Guntram Schernthaner, dem damaligen Präsidenten der Österreichischen Diabetes Gesellschaft, als Praxisforum der ÖDG ins Leben gerufen. In erster Linie seinem Engagement verdankt das Medium seine rasch erreichte Stellung als erfolgreiches und geschätztes österreichisches Fachjournal der Diabetologie. Durch dieses ist es unter anderem gelungen, renommierte Expertinnen und Experten der diabetologischen Klinik und Praxis sowie damit assoziierter Fachrichtungen aus dem In- und Ausland als Autoren zu gewinnen. DIABETES FORUM gilt als führendes österreichisches Medium für alle Fragen rund um das Thema Diabetes. Trotz hoher wissenschaftlicher Standards ist das Magazin übersichtlich, lesefreundlich und verständlich.

EIN WICHTIGES THEMA 2018

„DIABETES BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN“

In den letzten Monaten und Jahren wurde von unterschiedlichen Seiten das Thema Kinder und Jugendliche in Österreichs Schulen und Kindergärten immer wieder an die ÖDG herangetragen. Sowohl von Eltern als auch von Lehrerseite gibt es hier viele offene Fragen, mehr Probleme als Lösungen – und eine Menge Unsicherheiten, die bisher unbeantwortet geblieben sind. Aus diesem Grund hat sich die Österreichische Diabetes Gesellschaft entschlossen, sich dieses Themas anzunehmen, und sie wird in einem Mehrstufenplan bis Ende 2019 folgende Publikationen und Tools veröffentlichen:

1. Gemeinsames Positionspapier der Österreichischen Diabetes



Gesellschaft (ÖDG), der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde (ÖGKJ) und der Österreichischen Arbeitsgruppe pädiatrische Endokrinologie und Diabetologie (APEDÖ) zum Thema „Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit Diabetes an Österreichs Schulen“

Dieses Positionspapier soll eine umfassende Orientierung im Umgang und in der Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit Diabetes in Schulen geben, um bestehende Informationsdefizite zu kompensieren und das Problembewusstsein für die Thematik zu erhöhen. Die steigende Anzahl an diabetischen Schulkindern und die längere Aufenthaltsdauer in Schulen und schulnahen Einrichtungen machen eine offizielle Stellungnahme der Österreichischen Diabetes Gesellschaft und der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde notwendig, um eine standardisierte Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit Diabetes bundesweit an allen Schulen in Österreich zu gewährleisten.
www.oedg.at/pdf/1812-positionspapier.pdf

2. Fortbildung für Schulärzte an Österreichs Schulen zum Thema



„Diabetes mellitus im Kindes- und Jugendalter“

Diese Fortbildung besteht aus einem medizinischen Teil, für den Assoz. Prof. Priv.-Doz. Dr. Sabine Hofer, Univ.-Prof. Dr. Birgit Rami-Merhar, MBA, und Priv.-Doz. Dr. Elke Fröhlich-Reiterer verantwortlich zeichnen und der mit 2 DFP-Punkten approbiert ist, sowie einem praktischen Teil, der sich mit Gesprächsführung und Vorbereitung der Eltern, Lehrer und Mitschüler beschäftigt, den Dipl.-Päd. Helmut Thiebet, Lehrer aus Graz und Mitglied der Österreichischen Diabetiker Vereinigung, verfasst hat.
www.oedg.at/pdf/1812-MedDiplom.pdf

3. SCHILF/SCHÜLF „Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit Diabetes an Österreichs Schulen“ (geplant Mitte 2019)

4. E-Learning für Lehrer und Betreuer im Schul- und Kindergartenalltag (geplant Ende 2019)

UND IHRE STRATEGISCHEN HANDLUNGSFELDER

Auch unsere Partner nehmen sich jedes Jahr dieses Themas an:

Lenny Summer Games

Beim ganztägigen Spiel- und Sportevent in der Donau City, speziell für Kinder mit Diabetes, gab es auch am 9. Juni 2018 wieder viel zu erleben. Neben interessanten

Vorträgen und Workshops für die Eltern ging es für die Kids v. a. darum, Spaß zu haben, andere Kinder und Jugendliche mit Diabetes kennenzulernen und neue Freundschaften zu schließen.

Unterstützt wurde der Event von Ascensia, Eli Lilly und Medtronic sowie von der ÖDG und der ÖDV.



5. ENQUETE DER ÖDG

Unter dem Titel „Diabetes betrifft jede Familie – schaffen generationsübergreifende Präventions- und Therapiekonzepte nachhaltigen Erfolg?“ fand am 6. November 2018 die 5. ÖDG-Enquete im Café des Justizpalastes statt.

Die Österreichische Diabetes Gesellschaft sieht gerade den Dialog zwischen bedeutenden Stakeholdern im Gesundheitswesen als essenziell. Mit dieser Veranstaltung leistet die ÖDG bereits zum 5. Mal einen wichtigen Beitrag zum Informations- und Meinungs austausch, aber auch zur Entwicklung möglicher Lösungsstrategien.

Nach den internationalen Zahlen, die von Prof. Lalic von der IDF präsentiert wurden, waren sich die Teilnehmer in der Diskussion einig, dass mit den derzeitigen Strukturen des Gesundheitswesens in



Österreich der Diabetesepidemie nur unzureichend begegnet werden kann. Vor allem Prävention ist derzeit nicht im notwendigen Ausmaß möglich. Möglich sind einzelne Projekte, aber das derzeitige System erlaubt keine flächendeckende Prävention. Das DMP „Therapie Aktiv“ und die geplanten Primärversorgungszentren sind erste Schritte in die richtige Richtung. Die titelgebenden generationsübergreifenden Präventions- und Therapiekonzepte könnten nachhaltigen Erfolg schaffen, aber sie sind nicht flächendeckend verfügbar. Auf nationaler Ebene bleibt die Umsetzung der Diabetesstrategie weiterhin abzuwarten und wird von der ÖDG weiterhin eingefordert.



Teilnehmer waren: Alexandra Kautzky-Willer, ÖDG; Thomas Szekeres, ÖÄK; Peter Hacker, Stadtrat Wien; Yvonne Winhofer-Stöckl, ÖDG (Moderation); Heidemarie Abrahamian, ÖDG; Alexander Blach, Hauptverband und Nebojsa M. Lalic, IDF; Andreas Sönnichsen, MedUni Wien (nicht am Bild)

ÖDG-AUSSCHÜSSE



Behandlungsleitlinien

Vorsitzender:
Univ.-Prof. Dr.
Martin Clodi (Wien)



Diabetesprävention

Vorsitzende:
o. Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. Heinz Drexel (Feldkirch),
Univ.-Doz. Dr. Bernhard Paulweber (Salzburg)



DMP, Qualitätssicherung und Schulung

Vorsitzender:
Prim. Univ.-Prof. Dr. Raimund
Weitgasser (Salzburg)



Gender und MigrantInnen

Vorsitzende:
Univ.-Prof. Dr. Alexandra Kautzky-Willer (Wien)
Prim. Univ.-Prof. Dr. Peter Fasching (Wien)



Psychosoziale Aspekte bei Diabetes mellitus

Vorsitzende:
Prim. Dr. Heidemarie
Abrahamian (Wien)



Pumpentherapie

Vorsitzende:
OÄ Dr. Ingrid Schütz-
Fuhrmann (Wien)



Science

Vorsitzende:
Assoz. Prof. Priv.-Doz.
Dr. Yvonne Winhofer-
Stöckl, PhD (Wien)

BERICHT DES INSULINPUMPENAUSSCHUSSES 2018

Das Interesse an den Insulinpumpenkursen ist ungebrochen. Der letzte Kurs 2018 war wie gewohnt gut besucht. Grundsätzlich wurde das Erstellen von inhaltlicher Vorinformation über die HP vom Publikum positiv bewertet und soll in dieser Form auch beim nächsten Kurs bestehen bleiben. Der Kurs wurde erstmalig geteilt. Der erste Teil am Vormittag war der Grundlagenvermittlung vorbehalten, der zweite Teil hatte seinen Schwerpunkt rund um das Thema „Schwangerschaft und Geburt“, und der dritte Teil beinhaltete wieder die direkte Handhabung der Geräte. Der Kurs wird in dieser Form auch nächstes Jahr weiter fortgesetzt werden. Der Schwerpunkt im nächsten Jahr wird sich mit Sondersituationen mit Pumpe und/oder CGM beschäftigen.

Weiters wird von Seiten des Ausschusses wieder eine Technologiesitzung für die ÖDG organisiert. Was das Insulinpumpenregister betrifft, wurden regionale Koordinatoren eingesetzt, um die Dateneingabe im Erwachsenenbereich zu verbessern.

Und zu guter Letzt wurde ein Projekt zur Erfassung von CGM-Daten bei schwangeren Frauen beschlossen, das durch den Ausschuss unterstützt werden soll.

BERICHT DES LEITLINIENAUSSCHUSSES 2018

2018 wurde der ÖDG-Ausschuss Behandlungsleitlinien unter Vorsitz von Prim. Univ.-Prof. Dr. Martin Clodi (Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Linz) personell um weitere österreichische Diabetologinnen und Diabetologen erweitert und erarbeitete und aktualisierte 32 Leitlinien und Positionspapiere.

Die Publikation ist 2019 geplant. Neben der Vollversion in der Wiener Klinischen Wochenschrift ist auch wieder eine Kurzversion für die Kitteltasche und eine Aktualisierung der ÖDG-App geplant. Neue zusätzliche Themenschwerpunkte werden die „Therapie der akuten diabetischen Stoffwechsel-Entgleisungen bei Erwachsenen – hyperglykämische, hyperosmolare und ketoazidotische Stoffwechsel-Entgleisung“, „Diabetes-Management im Krankenhaus“, „Rauchen und Alkohol“ sowie „Diabetes und Osteoporose“ sein.

Die Leitlinien sollen zu einer weiteren Verbesserung der Betreuung von Patientinnen und Patienten mit Diabetes mellitus in Österreich beitragen und eine praktische orientierende Hilfe bei den Therapieentscheidungen bieten.

BERICHT ZUR GRÜNDUNG DES AUSSCHUSSES FÜR PSYCHOSOZIALE ANGELEGENHEITEN BEI TYP-1- UND TYP-2-DIABETES MELLITUS 2018

Psychosoziale Faktoren beeinflussen das Leben mit Diabetes mellitus erheblich und sind auch häufig für Therapieadhärenz und Lebensqualität verantwortlich. Um das Defizit an Awareness in Österreich zu beseitigen und die Aktivitäten verschiedener Gruppierungen zusammenzuführen und auszuweiten, wurde am 13. 12. 2018 unter der Leitung von Prim. Dr. Heidemarie Abrahamian der „Ausschuss für psychosoziale Angelegenheiten bei Typ-1- und Typ-2-Diabetes mellitus“ gegründet. Im ersten Schritt ist für Jänner 2019 eine Publikation in der Wiener Medizinischen Wochenschrift mit dem Titel „Ungelöste Herausforderungen bei der Behandlung von Menschen mit Diabetes mellitus – psychosoziale Bedürfnisse erkennen und erfüllen“ geplant.

Weitere geplante Projekte:

- Definition der psychosozialen Bedürfnisse von Menschen mit Diabetes in Österreich
- Erstellung eines Tools für die Erfassung von psychosozialen Bedürfnissen von Menschen mit Diabetes mellitus, Einsatz im ambulanten Betrieb österreichweit
- Angebot einer Fortbildung zu diesem Thema, Curriculum zum Erwerb von Wissen

Der Ausschuss besteht aus Mitgliedern verschiedener Fachrichtungen (Endokrinologie, Psychosomatik, Psychotherapie, Psychiatrie, Diabetesberatung etc.) und plant vorerst 2 Sitzungen im Jahr.

BERICHT DES SCIENCE-AUSSCHUSSES 2018

Der Ausschuss „Science“ wurde am 21. April 2018 gegründet – mit dem Ziel, die Diabetesforschung in Österreich sichtbar zu machen und die forschenden Arbeitsgruppen zu vernetzen. Dieses Netzwerk soll dem Austausch von Wissen und Erfahrungen auf dem Gebiet der Diabetes- und Stoffwechselforschung dienen, aber auch zur Organisation nationaler multizentrischer Studien beitragen. Eine Unterstützung der österreichischen Forschung auf diesem Gebiet wird sich langfristig auch positiv auf die Betreuung von Patientinnen und Patienten mit Diabetes auswirken.

DAZU 4 AKTIVITÄTSBERICHTE



© Bild 5: Franz Neumayr; Bild 6: beige stellt; übrige: Wild + Team, Salzburg

EHRUNGEN UND PREISE

2018

Die Förderung von Forschung, Fortbildung und Patientenschulung ist der Österreichischen Diabetes Gesellschaft immer schon ein großes Anliegen gewesen. Darum vergibt die ÖDG schon seit Jahren Preise in verschiedensten Kategorien. Nachfolgend nun einen Überblick zu allen vergebenen Preisen 2018:

1: Der mit € 40.000 dotierte klinische Forschungspreis der ÖDG 2018 wurde für das Projekt „The impact of ectopic lipid composition and polyunsaturated fatty acids on autoimmunity in patients with type 1 diabetes mellitus“ an Dr. Peter Wolf (Wien) vergeben. **2:** Die mit € 750 dotierten Abstractpreise der ÖDG 2018 wurden für das Abstract „Ist die Steatosis hepatis ein pränataler Prozess? – vorläufige Studienergebnisse“ an Dr. Jürgen Harreiter (Wien) und für das Abstract „Haltung adipöser Mäuse unter Hypoxie reduziert die Hyperglykämie ohne Verbesserung der Insulinsensitivität“ an Dr. Mairam Kaplanian (Wien) vergeben. **3:** Der mit € 800 vom MedMedia Verlag unterstützte Diabetes-Forum-Preis 2018 der ÖDG wurde für das Abstract „Anwendung der künstlichen Bauchspeicheldrüse bei Kleinkindern mit Diabetes mellitus Typ 1 – KidsAP01“ an Dr. Harald Kojzar (Graz) vergeben. **4:** Bereits zum zweiten Mal konnte mit Unterstützung von Universimed ein Journalistenpreis vergeben werden. Ausgezeichnet wurde ein Beitrag aus einem Laienmedium, der sich allgemein verständlich mit dem Thema Diabetes und seinen Folgeerscheinungen, vor allem aber mit der Vorbeugung der Erkrankung auseinandersetzt. Der mit € 1.500 dotierte Preis wurde 2018 an Frau Magdalena Meergraf für ihren Beitrag „Diabetes in der Schule“ im KURIER-Magazin vergeben. **5:** Bereits zum achten Mal wurde am 15. November der Gerti-Reiss-Schulungspreis verliehen. Ausgezeichnet werden dabei vorbildliche Initiativen und Projekte im Bereich der Diabetesschulung und Kompetenzvermittlung. Der mit € 5.000 dotierte Preis wurde im Rahmen der Jahrestagung der Österreichischen Diabetes Gesellschaft an den Verein „Diabär – Verein für Diabetiker der Universitätskinderklinik Graz“ und ihr Projekt „Schulungs- und Abenteuercamps für Kinder und Jugendliche mit Typ-1-Diabetes mellitus“ vergeben. Dieses soll Kinder in ihrem Alltag mit Typ-1-Diabetes mellitus und in ihrer Entwicklung zu Erwachsenen vorbereiten und unterstützen. **6:** Die ÖDG gratuliert Herrn Prim. Univ.-Prof. Dr. Raimund Weitgasser zur Verleihung des IDF Awards for Outstanding Service to the IDF für Mitarbeit in der Programmgestaltung und besondere Verdienste um die Gesellschaft im Rahmen des Welt Diabeteskongresses der International Diabetes Federation in Abu Dhabi von 4. bis 8. Dezember 2018.

DER VORSTAND 2018/2019



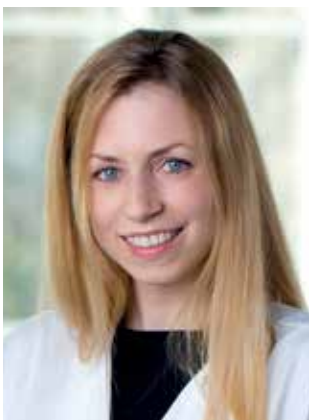
© MedUni Wien/Felicitas Matern

Vorsitzende
Univ.-Prof. Dr. Alexandra Kautzky-Willer
Abteilung für Endokrinologie und Stoffwechsel, Universitätsklinik für Innere Medizin III, Medizinische Universität Wien, Währinger Gürtel 18–20, 1090 Wien



© Gerhard Berger

Stellvertretende Vorsitzende
Assoz. Prof. Priv.-Doz. Dr. Susanne Kaser
Universitätsklinik für Innere Medizin I, Medizinische Universität Innsbruck, Innrain 52, 6020 Innsbruck



© MedUni Wien/Felicitas Matern

Erste Sekretärin
Assoz. Prof. Priv.-Doz. Dr. Yvonne Winhofer-Stöckl, PhD
Abteilung für Endokrinologie und Stoffwechsel, Universitätsklinik für Innere Medizin III, Medizinische Universität Wien, Währinger Gürtel 18–20, 1090 Wien



© Martin Schreiner

Zweite Sekretärin
Ass.-Prof. Priv.-Doz. ÖÄ Dr. Sabine Hofer
Department für Pädiatrie I, Medizinische Universität Innsbruck, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck



Schatzmeister
Prim. Univ.-Prof. Dr. Bernhard Paulweber
Universitätsklinikum Universitätsklinik für Innere Medizin I, LKH Salzburg, Paracelsus-Medizinische Privatuniversität, Müllner Hauptstraße 48, 5020 Salzburg



Past President
Univ.-Prof. Dr. Hermann Toplak
 Universitätsklinik für Innere
 Medizin, Ambulanz für
 Lipidstoffwechsel, Medizinische
 Universität Graz,
 Auenbruggerplatz 15, 8036 Graz



Past Secretary
OA Dr. Helmut Brath
 Diabetesambulanz,
 Gesundheitszentrum Süd,
 Wienerbergstraße 13, 1100 Wien

© Haslinger, Keck. PRI/APA-Fotoservice/Preis

WEITERE VORSTANDS- MITGLIEDER



**Assoz. Prof. Priv.-Doz
 Dr. Harald Sourij**
 Klinische Abteilung für Endo-
 krinologie und Stoffwechsel,
 Medizinische Universität Graz,
 Auenbruggerplatz 15, 8036 Graz



OÄ Dr. Johanna Brix
 1. Medizinische Abteilung,
 KH Rudolfstiftung,
 Juchgasse 25, 1030 Wien



Dr. Jürgen Harreiter
 Abteilung für Endokrinologie
 und Stoffwechsel, Universitäts-
 klinik für Innere Medizin III,
 Währinger Gürtel 18-20,
 1090 Wien



Prim. Dr. Christian Schelkshorn
 1. Medizinische Abteilung,
 LK Stockerau – Korneuburg,
 Landstraße 18,
 2000 Stockerau

© Terry Linke



Univ.-Prof. Dr. Christoph Säly
 Landeskrankenhaus Feldkirch,
 VIVIT Institut, Carinagasse 47,
 6800 Feldkirch

© wifefbild/Sandra Stojkov



**Prim. Univ.-Prof.
 Dr. Martin Clodi**
 Abteilung für Innere Medizin,
 Konventhospital
 Barmherzige Brüder Linz,
 Seilerstätte 2, 4021 Linz

RECHNUNGS- PRÜFER



**Prim. Univ.-Doz.
 Dr. Harald Stingl**
 Abteilung für Innere Medizin,
 Landesklinikum Melk,
 Krankenhausstraße 11,
 3390 Melk

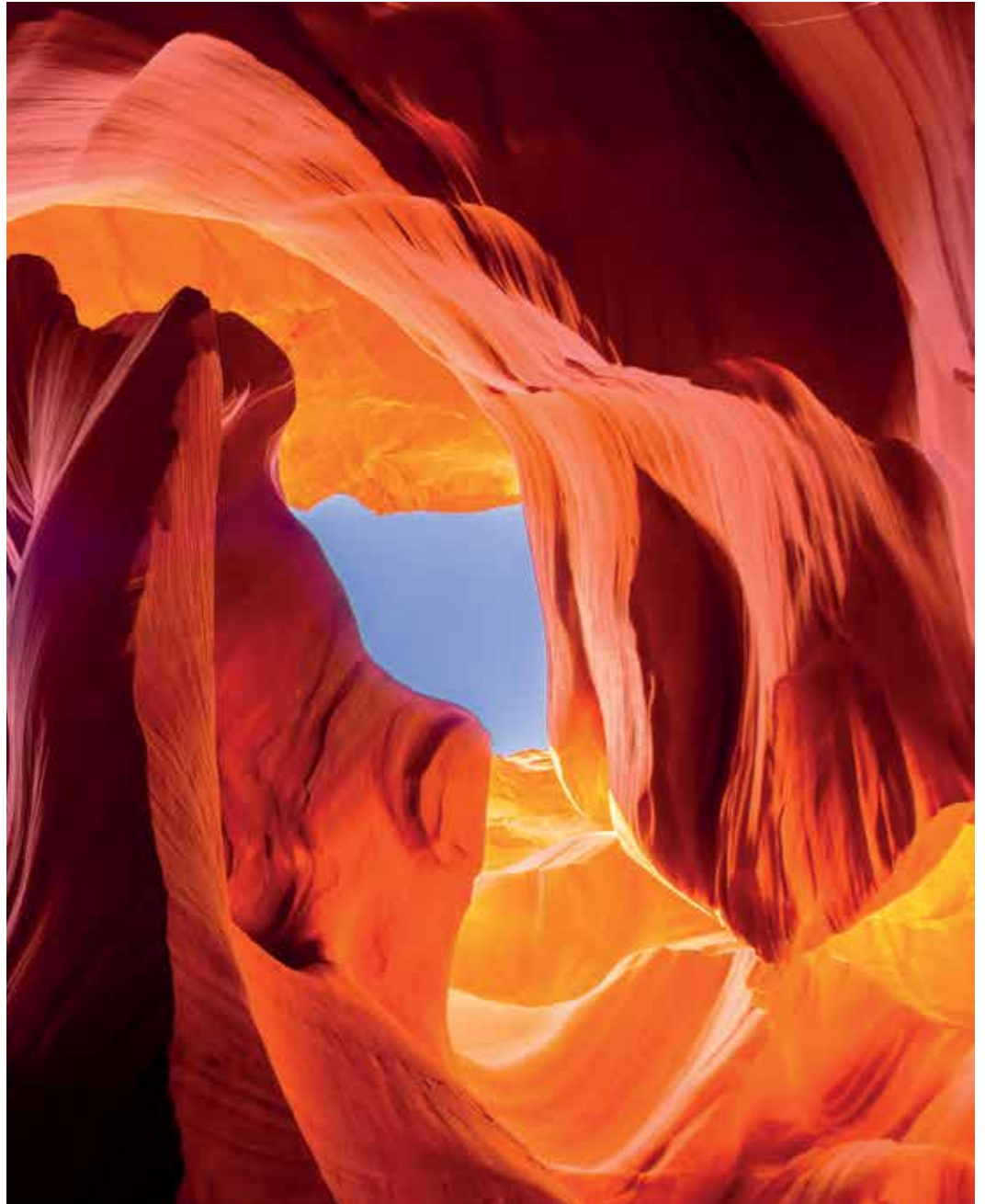


OÄ Dr. Sandra Zlamal-Fortunat
 1. Medizinische Abteilung,
 LKH Klagenfurt,
 St.-Veiter-Straße 47,
 9020 Klagenfurt am Wörthersee

DIE ÖDG UND IHRE FÖRDERNDEN MITGLIEDER

Gemeinsam mit allen an Diabetes interessierten Menschen in Österreich hat es die Österreichische Diabetes Gesellschaft in den letzten Jahren geschafft, die Awareness für das Thema in der Öffentlichkeit deutlich zu steigern und so von Partnern, Institutionen, aber auch von Betroffenen und deren Angehörigen stärker wahrgenommen zu werden. Diese Aktivitäten zeigen sich in einer gesteigerten Pressearbeit, einem intensiveren Dialog mit dem Hauptverband und einer gezielten Interaktion mit der Gesundheitspolitik. Die ÖDG wurde so im Lauf der letzten Jahre zu einem wichtigen und nicht mehr wegzudenkenden Faktor in der Diabeteslandschaft Österreichs.

Die Präsenz bei unseren Mitgliedern und in der Öffentlichkeit sowie der dadurch entstehende Druck auf Versicherungsträger und Politiker wäre ohne die Unterstützung unserer fördernden Mitglieder in dem Ausmaß nicht möglich.



DER DANK DER ÖDG GILT 2018



DIE ÖDG UND IHRE LANGJÄHRIGEN PARTNER

Die stärkere Wahrnehmung der ÖDG in der Öffentlichkeit, steigende Besucherzahlen bei den ÖDG-Fortbildungen sowie immer mehr Projekte brauchen verlässliche Partner, ohne die all das in der gewünschten Qualität nicht machbar wäre. Ein besonderer Dank gilt deshalb all unseren Partnern, von denen wir uns erlauben, einige namentlich zu nennen:



berghWerk/Peter Bergh



[www.diabetes-austria.at/Peter Hopfinger](http://www.diabetes-austria.at/Peter_Hopfinger)



CREATIVEDIRECTOR.CC LACHMAIR
WWW.UNSER.TV

creativedirector.cc lachmair gmbh
Grafik- und Videoproduktionsstudio



kubator GmbH/Christopher Stelzer



Lions Clubs Österreich



MAW – Medizinische Ausstellungs-
und Werbegesellschaft



MEDAhead Gesellschaft für medizinische
Information m.b.H.



MedMedia
Verlag und Mediaservice GmbH
Part of the Medical Opinion Network

MedMedia Verlag und Mediaservice GmbH



Mondial – Full-Service Tourismusunternehmen



Public Health PR/Mag. Michael Leitner



Rotary Distrikte 1910 und 1920



SIPCAN – Initiative für ein gesundes Leben



Universimed Cross Media Content GmbH